

Politischer Tag

„BWpoly“ und „Deutschland-Spiel“

„PEP – Das EU-Planspiel“

für die Grundschulen im Regierungsbezirk Karlsruhe
Schuljahr 2019/2020

Heidelberg, 16.09.2019

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,

auch in diesem Schuljahr bietet die Außenstelle Heidelberg der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) wieder „Politische Tage“ für die Grundschulen im Regierungsbezirk **Karlsruhe** an.

Auf spielerische Art und Weise nähern sich die Schülerinnen und Schüler bei „BWpoly“ der Landeskunde, Geografie und Politik unseres Bundeslandes Baden-Württemberg an. Unser neues Angebot „Deutschland-Spiel“ rückt – 30 Jahre nach Mauerfall und Wiedervereinigung – die deutsch-deutsche Geschichte und Wissenswertes rund um aktuelle politische Themen in den Mittelpunkt. Auch hier kommen kindgerechte Methoden zum Einsatz.

Beide Formate eignen sich für den Einsatz ab Klasse 2. Sie dauern eine Doppelstunde und finden idealerweise in der 3./4. oder 5./6. Schulstunde an einem Freitag statt. Sie sollten nicht durch eine Pause unterbrochen werden. Beide Formate können auch mit zwei Klassen hintereinander durchgeführt werden, jedoch nicht parallel. „BWpoly“ führen wir in diesem Schuljahr von Anfang November 2019 bis Mitte Februar 2020 (1. Schulhalbjahr) durch, „Deutschland-Spiel“ von Anfang März bis Ende Juli 2020 (2. Schulhalbjahr).

Als drittes Format bieten wir ein Planspiel für Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse an, bei dem sie erleben können, wie ein Gesetz auf EU-Ebene entsteht. Das Planspiel mit einem Szenario zur gesunden Ernährung (Lebensmittelampel) wurde im Rahmen eines Jean Monnet Projekts speziell für die Grundschule entwickelt und wird bereits seit zwei Schuljahren erfolgreich von uns durchgeführt.

Die Anmeldungen sind online bis zum 6. Oktober 2019 über die Homepage der Außenstelle möglich unter

www.lpb-heidelberg.de/politische_tage_19_20.html

Dort finden Sie auch weitere Informationen zu den angebotenen Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Bei Fragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung.


Mit herzlichen Grüßen


Regina Bossert, Mareike Wangemann, Stefan Artmann & Torsten Böhm
Außenstelle Heidelberg


lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Angebot

2 Schulstunden (90 min) kostenfrei	Termine	Ort
„BWpoly“ – Baden-Württemberg spielerisch kennenlernen Ein Angebot für Grundschulen ab der 2. Klasse 	immer freitags KW 45 (8. November 2019) bis KW 7 (14. Februar 2020)	in der Schule

2 Schulstunden (90 min) kostenfrei	Termine	Ort
„Deutschland-Spiel“ – Geografie, Politik und Sprache Ein Angebot für Grundschulen ab der 2. Klasse 	immer freitags KW 10 (6. März 2020) bis KW 29 (17. Juli 2020)	in der Schule

ca. 5 Schulstunden kostenfrei	Termine	Ort
PEP – Das EU-Planspiel für die Grundschule Ein Angebot für Grundschulen ab der 3. Klasse 	Termine nach Absprache Geben Sie bei der Anmeldung bitte zwei Wunschtermine an!	in der Schule

Wissenswertes zu den „Politischen Tagen“ der LpB

Stand: 01.09.2019

1. Was sind Politische Tage?¹⁾

Für Schulklassen hat die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) die Politischen Tage entwickelt. Als Ergänzung zum normalen Schulunterricht wird mit Referentinnen und Referenten der LpB ein ausgewähltes politisches Thema bearbeitet. Politische Tage richten sich in der Regel an alle Klassen der Grund- und weiterführenden Schulen.

2. Ziel der Politischen Tage

Mit den Politischen Tagen möchte die LpB Schülerinnen und Schüler zur altersgemäßen Auseinandersetzung mit politischen Fragen anregen und ihnen Impulse für gesellschaftliches und politisches Engagement geben. Außerdem dienen die Seminare dazu, methodische Kompetenzen zu erwerben und soziales Lernen einzuüben. Dazu bietet die LpB in zahlreichen Politikfeldern verschiedene Formate und ausgewählte Methoden für unterschiedliche Altersgruppen an. Politische Tage ergänzen und vertiefen den Fachunterricht, knüpfen an die fächerübergreifenden Leitperspektiven des Bildungsplans an und bieten die Möglichkeit der Umsetzung des im „Leitfaden Demokratiebildung“ beschriebenen demokratiebezogenen Kompetenzerwerbs. Politische Tage werden als Ergänzungen zum Fachunterricht verstanden und sind entsprechend kein Unterrichtersatz.

3. Besonderheiten der Politische Tage

Politische Tage bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ein Thema ausführlich, eigenständig und methodisch abwechslungsreich zu bearbeiten, sich gegebenenfalls mit Themen am Rande oder außerhalb des Bildungsplans auseinanderzusetzen, sich nicht an die Stundeneinteilung der Schule halten zu müssen, ohne Zeitdruck in Gruppen zu arbeiten sowie Expertinnen und Experten zum Thema kennenzulernen.

4. Ansprechpartner in der Landeszentrale für politische Bildung

Für die Planung und Durchführung der Politischen Tage sind die Außenstellen der LpB und die Fachbereiche „Politische Tage“ zuständig:

- die Außenstelle Freiburg für Schulen im Regierungsbezirk Freiburg
www.lpb-freiburg.de
- die Außenstelle Heidelberg für Schulen im Regierungsbezirk Karlsruhe
www.lpb-heidelberg.de
- der Fachbereich „Politische Tage“ für Schulen im Regierungsbezirk Stuttgart
www.lpb-bw.de/politische_tage_rb_stuttgart.html
- der Fachbereich „Politische Tage“ für Schulen im Regierungsbezirk Tübingen
www.lpb-bw.de/politische_tage_rb_tuebingen.html

5. Veranstaltungsorte und Teilnahmegebühren

- Politische Tage können an der Schule, in Jugendherbergen, Bildungshäusern, anderen außerschulischen Lernorten oder im LpB-Tagungszentrum „Haus auf der Alb“ in Bad Urach stattfinden. Die Stuttgarter Zentrale der LpB sowie die Außenstellen Freiburg und Heidelberg verfügen über eigene Seminarräume, die ebenfalls für Politische Tage genutzt werden können.

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

- Die Teilnahmegebühren betragen bei eintägigen Veranstaltungen mindestens 10,- EUR/Person, bei zwei Tagen 20,- EUR/Person und bei drei Tagen 30,- EUR/Person. Bei halbtägigen und kürzeren Veranstaltungen entfallen die Teilnahmegebühren.
- In den Teilnahmegebühren sind keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung enthalten. Ausnahmen sind Veranstaltungen, die im LpB-Tagungszentrum „Haus auf der Alb“ angeboten werden (ausgenommen Getränke).
- Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Begleitende Lehrkräfte sind vom Teilnahmebeitrag befreit und bekommen deshalb auch keine Dienstreisekosten erstattet. Die Teilnahmebeiträge sind nach dem Seminar zu überweisen und werden von der LpB in Rechnung gestellt.

6. Angebote und Anmeldung

- Im Regierungsbezirk Freiburg werden Veranstaltungen zu den Themenfeldern Demokratie, Europa, Kommunalpolitik sowie Globalisierung und Nachhaltigkeit angeboten.
- Im Regierungsbezirk Karlsruhe werden die Themenfelder Demokratie, Europa, Internationale Politik sowie Landeskunde als regelmäßige Themenschwerpunkte angeboten.
- Im Regierungsbezirk Stuttgart werden die Themenfelder Demokratieverständnis, Europa, Gedenkstätten, Internationale Politik, Kommunalpolitik, Medienkompetenz und Nachhaltigkeit angeboten.
- Im Regierungsbezirk Tübingen werden als regelmäßige Themenschwerpunkte die Themenfelder Demokratie, Europa, Globalisierung und Kommunalpolitik angeboten.
- Jeweils zum Schuljahresbeginn werden die Formate im Bereich der Politischen Tage, die Termine und der Anmeldezeitraum auf unserer Homepage veröffentlicht. Anmeldungen sind in der Regel online möglich.

7. Organisatorische Hinweise

- Die LpB bittet im Vorfeld um Informationen über den Wissensstand der Klasse zum Thema.
- Die Schülerinnen und Schüler sind auf die Besonderheiten der Veranstaltung vorzubereiten und mit dem Programm vertraut zu machen.
- Sollte sich die ursprünglich angemeldete Teilnahmezahl ändern, wird um sofortige Nachricht gebeten.
- Bei einer Absage weniger als vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin werden Stornierungskosten fällig.
- Nach einer Entscheidung des OVG Rheinland-Pfalz (AZ 2A11188/03) müssen die Eltern für ein zu einer Klassenfahrt angemeldetes Kind bezahlen, selbst wenn es krank zu Hause bleibt.
- Das Seminar ist eine schulische (außerunterrichtliche) Veranstaltung. Die Aufsichtspflicht liegt bei den begleitenden Lehrkräften. Die Mitarbeiter/innen der Landeszentrale sind ausschließlich für das Programm verantwortlich und leiten das Seminar.
- Während der gesamten Veranstaltung sind die Regeln der Schulordnung, die Hausordnung der Tagungsstätte sowie das Jugendschutzgesetz einzuhalten. Die Landeszentrale für politische Bildung übernimmt keine Haftung für Unfall-, Sach- oder Personenschäden.
- Vor Erkundungen/Exkursionen wird auf besondere Gefahren und dadurch notwendige Verhaltensweisen hingewiesen. Verstößt ein/e Teilnehmer/in gegen diese Regeln bzw. stellt er/sie durch sein/ihr Verhalten für sich selber oder andere Teilnehmer eine Gefahr dar, wird er/sie von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen und muss auf eigene Kosten abgeholt werden. Die Landeszentrale behält sich in diesen Fällen vor, den für jede/n Teilnehmer/in gewährten Zuschuss zurückzufordern.

¹⁾ Auszug aus dem Erlass des Kultusministeriums vom 14. Juli 1975 (UA 3845/82/UB 3009/5):
 „Zur Ergänzung des Gemeinschaftskunde- und Geschichtsunterrichts der Schulen führt die Landeszentrale für politische Bildung "Politische Tage" durch. Sie sollen die Schüler anregen, sich in einem stärkeren Maße mit politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und zeitgeschichtlichen Fragen aktueller wie grundsätzlicher Art zu beschäftigen.(...) Für die "Politischen Tage" (...) können zwei Unterrichtstage in Anspruch genommen werden. Das Kultusministerium empfiehlt den Schulen die Durchführung derartiger Tagungen.“